



Sebastian Bielke von »Rosenrot«.

Geheimtipp für Osterzeit und Frühlingsparty

Man ahnt es: Nicht nur Textilien, auch die Dekoration von Wohnung, Balkon oder Terrasse ist modischem Wandel unterworfen. „Die Farbpalette ändert sich von Zeit zu Zeit“, weiß Annette Bielke, die zusammen mit ihrem Mann Sebastian im Geschäft »Rosenrot« Wohnaccessoires und Geschenkartikel anbietet. Zum vergangenen Weihnachtsfest beispielsweise war viel Mintfarbenes auf dem Markt, beobachtete sie. Dem diesjährigen Frühjahrs- und Sommer-trend mit leuchtenden Gelb- und Orange-tönen folgt die Geschäftsfrau aber nur bedingt: In ihren Auslagen finden sich derzeit auch Holz, Keramik und zarte Farben.



Wer seine Tischdekoration selbst basteln möchte, der belegt entweder einen Papierworkshop im »Rosenrot« oder er befolgt unseren Basteltipp:

Für ein ausgefallenes Frühjahrs-Tischgesteck benötigen Sie ...

... ausreichend zarte Frühblüher wie Märzbecher, Gänseblümchen, Hyazinthen oder Maiglöckchen, eine weite, niedrige Vase oder ein breites Weckglas, 50 Zentimeter weißes oder farbiges Wollband (zirka sieben Zentimeter breit, aus dem Bastelladen), 30 Zentimeter farblich passendes Geschenkband, Moos, gesammelt oder gekauft, als zwei Zentimeter dicke Auflage auf dem Glasboden, und eine Kanne mit Wasser.

So wird es gemacht:

Entrollen Sie das breite Wollband auf dem Tisch und ordnen Sie die Blumen nebeneinander auf dem Band an; die Stiele reichen dabei bis an den unteren Rand des Bandes. Anschließend rollen Sie das Wollband mit den Blümchen wieder vorsichtig ein und fixieren die Blütenrolle mit dem Geschenkband. Legen Sie das Moos ins Glas und stellen Sie die Blütenrolle darauf. Jetzt füllen Sie das Gefäß bis zum Geschenkband mit Wasser auf. Halten Sie die Blütenrolle fest, bis sich das Wollband vollgesaugt hat und gut auf dem Moos steht. In der Mitte können Sie einen Zweig, Ziergrashalme oder eine Feder drapieren, dann ist Ihre Tischdekoration fertig.

Wer jetzt schon ein wenig Osterstimmung in sein Zuhause bringen will, der könnte für die Zweige in der Vase etwa schlichte Porzellan-Eier mit nostalgischen Pflanzenmotiven oder Keramikanhänger aus dem Atelier der Rheinland-Pfälzischen Künstlerin Susanne Boerner auswählen. Boerners Keramiken sind frost- und wasserfest gebrannt; ihre Zauntiere, „Ganzjahres-Schutzengel“, das „grimmige Huhn Luise“ oder die Osterhasen können im Freien überdauern.

Drinnen wie draußen dekorativ wirken die Käfige für Kräutertöpfe einer Nürnberger Firma oder das farbenfroh dekorierte Porzellan eines niederländischen Herstellers. Dessen Markenzeichen ist ein Vogel, der sich anstelle des Griffs auf Kannen- und Dosendeckeln findet.

Annette und Sebastian Bielkes absoluter Geheimtipp sind dänische Hänge-Amphoren aus Glas. Mit frischen Blumen befüllt, werden die kelchähnlichen Gefäße an der Decke oder an der Gardinenstange aufgehängt; mit Teelichten bestückt, erhellen sie an Baum und Strauch die ersten Partys im Freien.

Pfiff und Farbe auf den Tisch schließlich bringen die Kerzen und Servietten mit den markanten langgestreckten Figuren der Illustratorin Silke Leffler. Im hessischen Grätz-Verlag legte sie zudem Drucke auf, die sich in Transparentheuchten verwandeln lassen.



Fotos: Jens Scholz



Papierworkshop:
Infos unter 0381.4902900